



GRÜNE ZEITEN

Informationen für Unterhaching



Wahljahr 2018
Vier Stimmen für GRÜN



**Riesen Resonanz
beim Thema Glyphosat**
Landwirte und VerbraucherInnen
diskutierten



Gegen das Artensterben
Grüne wollen, dass der
Landkreis summt!



Wie geht es weiter?
Neues aus dem Krautgarten

WIE GEHT ES WEITER?

Neues aus dem Krautgarten



Liebe Krautgarten-Interessierte,

wollt Ihr wissen, wie es unserem Krautgarten geht?

Gegen Ende des Winters haben wir uns getroffen, um Bestandsaufnahme und Pläne zu machen:

- Auf welchen Kleinfeldern soll in der kommenden Saison welches Gemüse angepflanzt werden? – Wir wollen Fruchtwechsel machen und wieder eine Vielzahl an Sorten ziehen.
- Wollen wir wieder Blumen? – Na klar. In dem beiliegenden Foto einer Krautgärtnerin seht Ihr eine Zusammenschau von Gewächsen aus dem letzten Sommer.
- Was machen die Samen? – Oh ja, die Samen: Wir haben den Fehler gemacht und die Samen über den Winter in unserer Hütte gelassen. Na toll, einiges wurde weggefressen, es war eine Maus (oder gar mehrere?) da. Ihr seht, so ein Krautgarten verhilft zu ganz praktischen Erkenntnissen zu ökologischen Kreisläufen...
- Wer zieht Pflanzen vor? Ab wann? Einige nehmen die restlichen Samen zum Vorziehen mit. In die Erde sollen die Jungpflänzchen ab Mitte Mai.

- Organisatorisches wird verbessert: Die Beschriftung der Beete und die Ausstattung mit Werkzeug. Neue Mitgärtner*innen werden anhand eines Leitfadens eingeführt.
- Wollen wir mit einer Motorfräse umgraben? – Nein, alle wollen mit der Hand umgraben, dieses Frühjahr schauen einige besser auf sich, um nicht wieder Schulter- oder Armprobleme zu bekommen...
- Alle freuen sich auf die Feuer-Feiern: Die Nachtgleichen und Sommer-/ Winterwende werden ausgiebig gefeiert.

Also, bald geht es wieder richtig los im Krautgarten! Es macht Spaß, so viele Interessierte dabei zu haben, die anpacken und eigene Erfahrungen mit einem Gemüsegarten machen wollen. Wenn Ihr uns besuchen wollt oder mitmachen wollt, meldet Euch unter ov-unterhaching-krautgarten@gruene-bayern.de

Evi Karbaumer (Gemeinderätin und Beisitzerin), Stefan König (Sprecher)



VERKEHRSPOLITIK

Daheim bleiben erspart Verkehr?

So einfach lässt sich das Problem natürlich nicht lösen, viele fahren in die Arbeit, kaufen größere Mengen ein, verbringen ihre Freizeit im Umland oder machen Urlaub nicht nur auf dem Balkon.

Autos benötigen Platz (Straßen, Parkplätze), verbrauchen bisher noch fast ausnahmslos endliche Rohstoffe, schaden unserer Gesundheit und sind teuer (Der ADAC z.B. beziffert die monatlichen Ausgaben für Kauf und Unterhalt hoch) und erhöhen die Mieten (Stellplätze!).

Die Förderung der E-Mobilität – ökologisch sinnvoll nur bei Einsatz von Strom aus erneuerbaren Quellen – führt zu keiner Reduzierung des Verkehrs. Die Forcierung von Metropolregionen durch die Staatsregierung ohne Ausbau des öffentlichen und Radverkehrs provoziert den Infarkt der Infrastruktur durch Pendler.

Wie schaut es in Unterhaching aus? Die Straßen sind vollgeparkt. Erst allmählich dringt die Gemeinde bei Bauanträgen darauf, dass überdachte Radstellplätze bei Neubauten errichtet werden und im Bauausschuss fordern wir GRÜNEN zudem stets leicht zugängliche Unterbringung in den Gebäuden.

Bei der Qualität und Vernetzung der Radwege gibt es noch einiges zu tun. Immerhin haben wir mittlerweile einige Radstraßen und geöffnete Einbahnstraßen. Radschnellwege sind angedacht, aber nur in Ansätzen verwirklicht.

Was also tun?

Möglichkeiten gibt es viele: Ausbau der Radwege, überdachte Abstellplätze (Wohngebäude, Bahnhöfe, Kubiz, Bücherei, Gemeinde ..), leichter Zugang zu Stellplätzen in Tiefgaragen, Isarcard statt Stellplatznachweis, mehr Leihkarten für den ÖPNV, Sammeltaxis, Car-Sharing för-



dern (Verleih von Gemeindefahrzeugen, Stellplätze), Lastenfahrräder anschaffen und anbieten, mehr Jobtickets durch Firmen, Räder zur Fahrt von der Haltestelle zum Betrieb subventionieren, Gemeindeplattform für Mitfahrgelegenheiten, auf Taktverdichtung ganztags und Ausbau des ÖPNV-Netzes drängen, Einkaufsmöglichkeiten im Ort erhalten, statt randlagige Gewerbegebiete zu fördern usw.

Übrigens: Seit 2 Jahren warten wir darauf, dass unser Vorschlag eines Runden Tisches zum Thema Verkehr in Unterhaching realisiert wird, um über den Tag hinaus Entwicklungen und Maßnahmen zu diskutieren. Was ist wünschenswert? Was lässt sich umsetzen? Können wir es finanziell stemmen? Oder wird es sogar billiger für die Kommune und ihre Bewohner, wenn der Autoverkehr und –besitz sich reduzieren lässt? Geh'n wir's an!

**Hans Potschacher,
Gemeinderat und Umweltreferent**

RIESEN-RESONANZ BEIM THEMA GLYPHOSAT Landwirte und VerbraucherInnen diskutierten



Das Thema Glyphosat von allen Seiten zu beleuchten - das war erklärtes Ziel der gemeinsamen Veranstaltung der Ortsverbände der Grünen Neubiberg und Unterhaching. Von der Ernährung der Weltbevölkerung über unseren eigenen Fleischkonsum bis hin zum Einfluss der Agrar-Lobby auf die Politik - alles hängt mit allem zusammen und geht weit über den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln hinaus. Das ist in der Diskussion Christian Hierneis, Mitglied im Landesvorstand des BUND Naturschutz Bayern und Landtagskandidat, Josef Kyrein, Bio-Landwirt aus Unterbiberg, Landtagskandidatin Claudia Köhler und Dr. Ulrike Dowie, Sprecherin der Neubiberg Grünen klar geworden. Eines konnte man am Schluss festhalten: Was allen fehlt, Bauern und VerbraucherInnen, sind politische Lösungen zum Erhalt der kleinteiligen Landwirtschaft in Bayern.

Claudia Köhler

Das Podium der Grünen Veranstaltung zu Glyphosat: Christian Hierneis, BUND Naturschutz, Landtagskandidatin Claudia Köhler, Sprecherin Grüne Neubiberg Dr. Riki Dowie, Josef Kyrein, Bio-Landwirt Unterbiberg

GRÜNE TERMINE

29.4. 15.00 Uhr:
Klamottentauschparty
im Rathaus-Untergeschoß

13.6. 19.30 Uhr:
Öffentliche Ortsversammlung
mit Vorstandswahlen
im kl. Sitzungssaal Rathaus

21.6. Uhrzeit folgt:
35 Jahre Grüne Unterhaching
im Krautgarten am Finsinger Weg

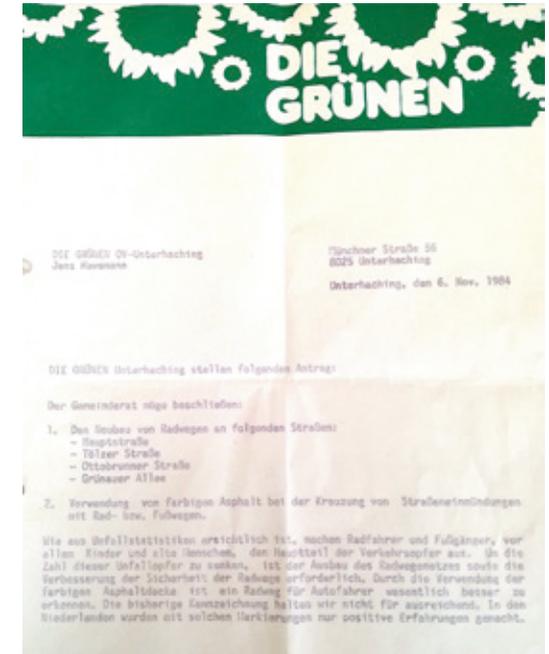
14.10. Landtagswahl

35 JAHRE GRÜNE IN UNTERHACHING Seit 1983 für nachhaltige Mobilität

Unterhachinger*innen und Taufkirchner*innen gründeten vor 35 Jahren, am 25.2.1983, in der Pschorrklausen in Unterhaching gemeinsam einen Ortsverband der neuen Grünen Partei. Bereits bei der Kommunalwahl am 18.3.1984 wurde erstmals ein Grüner in den Unterhachinger Gemeinderat gewählt.

Der Partei lag auch damals schon die klimafreundliche und umweltschonende Mobilität sowie die Verkehrssicherheit am Herzen. Das zeigen die Anträge des Gemeinderats der Unterhachinger GRÜNEN, Jens Hawemann. Er forderte die Gemeinde auf, Tempo 30 in Wohngebieten einzuführen, sich für die Verbesserung des S-Bahn-Taktes einzusetzen (20-Minuten-Takt bis 20 Uhr am Abend), neue Radwege zu bauen, und bei der Kreuzung von Straßen mit Rad- und Fußwegen farbigen Asphalt zu verwenden.

Ilona Maier



ERST- UND ZWEITSTIMME FÜR GRÜN

Oft höre ich:
„Können wir
Dich auch in
Unterhaching
wählen?“
Na klar!
Auf Listenplatz 7!



*Danke für Ihre Stimme!
Ihre Claudia Köhler*

SPENDEN BENÖTIGT

Liebe LeserInnen, Interessierte und FreundInnen der Grünen in Unterhaching, wenn Sie unsere Projekte unterstützen möchten, werden Sie am besten Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen! Doch auch eine Geldzuwendung fördert das Erreichen unserer Ziele für eine saubere Umwelt, mehr Gerechtigkeit und Transparenz. Wir bedanken uns schon jetzt recht herzlich für Ihre Spende.

IBAN: DE43 7025 0150 0360 4717 42
BIC: BYLADEM1KMS

Ingrid Schütz, Schatzmeisterin

RADSCHNELLWEGE

Eifriger Landkreis, tatenloser Freistaat

Radschnellwege gelten im In- und Ausland als ein wichtiges Mittel, um den Verkehrsinfarkt auf Straßen und Schienen vorzubeugen. Radfahren wird fürs tägliche Pendeln immer beliebter, eBikes ermöglichen größere Entfernungen auch für weniger sportliche Menschen.

Deshalb hat der Landkreis München längst die Machbarkeitsstudie einer Pilotstrecke des ersten Radschnellwegs von München nach Garching und Unterschleißheim fertig. Während es hier in die Bauplanung geht, werden weitere Strecken vorbereitend untersucht.

Leider hinkt nicht nur die Landeshauptstadt München hinterher. Der „Bürgermeister der Autos“ Dieter Reiter (SPD) zeigt bislang kein echtes Interesse. Und über allem schläft der Freistaat. Verkehrsminister Herrmann (CSU) erläuterte seine Untätigkeit jüngst im Landratsamt München: Der Freistaat wolle nicht wie NRW für Radschnellwege zuständig sein. Die Kommunen könnten dies besser. Tatsächlich sind die völlig überfordert. Wir meinen: Der Freistaat muss die Kommu-



Erster deutscher Radschnellweg RS1 im Ruhrgebiet! Wann ist es endlich in München so weit?

nen entlasten und selber anpacken. Beim Fernstraßenbau erwartet man ja auch nicht, dass die Kommunen mit Schaufel und Spaten anrücken! Wir Grüne wollen nach der Wahl in Regierungsverantwortung Radschnellwege als Verkehrswege des Freistaats zügig bauen!

Dr. Markus Büchler

NAHVERKEHR

CarSharing bald mit der IsarCard?

Die Grünen im Kreistag haben erreicht, dass der MVV über eine Weiterentwicklung seines Angebots nachdenkt. Ein Verkehrsverbund nur für Busse und Bahnen ist nicht mehr zeitgemäß. Neue Verkehrsmittel wie Bike-, Car- und Ridesharing, aber auch Taxi-, Fuß- und Radverkehr sollten integriert werden. Darüber denken seit Jahren viele Verkehrsverbände nach. Nun

auch der MVV! Wenn die vielen Verkehrsmittel alle über ein Ticket nutzbar sind, werden sie gemeinsam viel attraktiver. Das kann ein Quantensprung für die Mobilität sein, wie ihn der damals vorbildliche MVV bei seiner Gründung 1971 darstellte!

Dr. Markus Büchler

LANDKREIS MÜNCHEN

Vorbildlicher Integrationsfahrplan

Um geflüchtete Menschen bestmöglich in die Gesellschaft zu integrieren, hat das Landratsamt einen Integrationsfahrplan entwickelt – vorbildlich für ganz Bayern.

In zwei Integrationskonferenzen haben zahlreiche in der Integrationsarbeit tätige Akteure, wie Helferkreise, Gemeinden, Politik, Wohlfahrtsverbände, Vereine, Unternehmer, Polizei und Feuerwehr und die Flüchtlinge an der Erstellung mitgearbeitet.

Für die fünf Säulen Unterbringung und Wohnen, Spracherwerb und Bildung, Werte/Teilhabe/Gesundheit, Arbeit und Beschäftigung sowie Öffentlichkeitsarbeit wurden Maßnahmen, Ziele und Verantwortliche sowie Zeitpläne definiert. Über die Zielerreichung berichtet das Landratsamt auf Anregung unserer Fraktion zukünftig regelmäßig dem Sozialausschuss.

Details: gruenlink.de/1f0o

Christoph Nadler

GEGEN DAS ARTENSTERBEN

Grüne wollen, dass der Landkreis summt!

Nachdem die Kreistagsmehrheit leider die Teilnahme am Artenschutz-Projekt „Blühender Landkreis München“ gestoppt hat, machen die Grünen einen neuen Anlauf für die Biodiversität.

„Deutschland summt!“ ist der Name eines Bündnisses, das ein Bewusstsein für die Bedeutung von Bienen und anderen Insekten in unseren Ökosystemen schaffen will. Die Grünen im Kreistag haben die Teilnahme des Landkreises an diesem Bündnis beantragt.

Der Artenrückgang ist dramatisch. Die Erde steht am Rand einer ökologischen Katastrophe unvorstellbaren Ausmaßes, beschreiben Fachleute die Situation. Fast 80% der Insekten sind verschwunden. Die Ökosysteme sind in großer Gefahr, zu kippen. Verursacher des Insektensterbens ist zu einem großen Teil der Pestizideinsatz in der Landwirtschaft.



Infos: www.deutschland-summt.de

Christoph Nadler

WAHLJAHR 2018

Vier Stimmen für GRÜN

Wir Grüne wollen Bayern zu einem Land der ökologischen Nachhaltigkeit, der digitalen Chancen und der Weltoffenheit machen. Darauf arbeiten wir auf allen politischen Ebenen tagtäglich hin. Gemeinsam kämpfen wir dafür, dass am 14. Oktober 2018 bei der Landtags- und Bezirkswahl frischer Wind in Bayerns Politik kommt. Die Kandidierenden der Grünen im Landkreis München für Landtag und Bezirkstag stellen sich vor:



CLAUDIA KÖHLER

**Landtagskandidatin
Zweitstimme in Unterhaching auf Listenplatz 7**

Dipl.-Betriebswirtin (FH), Gemeinderätin, Sozialreferentin, Schulreferentin

- Weltoffen und sozial
- ökologisch
- und heimatverbunden!



DR. FRAUKE SCHWAIBLMAIR

**Bezirkstagskandidatin
Zweitstimme in Unterhaching auf Listenplatz 11**

Musiktherapeutin, Gemeinde- und Kreisrätin, Vorsitzende des Behindertenbeirats

- selbstbestimmtes Leben durch ambulante Hilfen
- wohnortnahe Ganztagesbetreuung für Schüler*innen mit Behinderung
- barrierefreies Leben ermöglichen



DR. MARKUS BÜCHLER

**Landtagskandidat
im Landkreis-Süden
Erststimme GRÜN**

Landschaftsarchitekt (FH), Kreisrat, Gemeinderat, Verkehrsexperte mit kommunaler Erfahrung

- Für pünktliche, günstige Busse und Bahnen!
- Mehr Radwege und Radschnellwege!
- Für bezahlbares Wohnen in lebenswerten Orten!



MARTIN WAGNER

**Bezirkstagskandidat
im Landkreis-Süden
Erststimme GRÜN**

Bildungsreferent

- Immer im Einsatz für die Jugend und die Arbeit der NGOs.
- Gut vernetzt im ländlichen Raum.
- Für ein inklusives, offenes und grünes Oberbayern!

Impressum/V.i.S.d.P.

Die Grünen im Landkreis München
Sendlinger Straße 47
80331 München

- www.gruene-ml.de
- info@gruene-ml.de
- facebook.com/GrueneML

für den Kreisverband:

Sabine Pilsinger und Volker Leib,
Sprecher*innen des Kreisverbands

für die Kreistagsfraktion:

Christoph Nadler, Fraktionsvorsitzender

für den Ortsverband:

Claudia Köhler und Stefan König,
Sprecher*innen des Ortsverbands